

Ausreisesperre für Regieduo

Der Verband unabhängiger iranischer Filmemacher (IIFMA) hat das Ausreiseverbot für das Filmemacherpaar Maryam Moghaddam und Behtash Sanaeeha kurz vor Beginn der Berlinale scharf verurteilt. Die Organisation reagierte damit auf die von den Behörden verhängte Ausreisesperre. »Staatliche Repressionen und Zensur können die Fortführung und Förderung des unabhängigen Kinos nicht verhindern«, schrieb der Verband IIFMA am Dienstag abend auf Instagram. Auch die Berlinale und die Stadt Berlin hatten die Ausreisesperre verurteilt. Die Pässe seien konfisziert worden, Moghaddam und Sanaeeha drohe ein Gerichtsverfahren wegen ihrer Arbeit als Künstler, hieß es Anfang Februar. Die beiden hatten bereits 2021 ihren Film »Ballad of a White Cow« im Wettbewerb der Berlinale gezeigt. Dieses Jahr läuft ihr Film mit dem Titel [»Keyke mahboobe man«](#) ([»My Favourite Cake«](#)) im Wettbewerb und feiert am Freitag nachmittag im Berlinale-Palast Premiere. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/469401.berlinale-ausreisesperre-für-regieduo.html>